
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 6

Kreisausschuss am 30.10.2007

Freiherr-vom-Stein-Saal II/III

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Michael Makiolla
Brigitte Cziehso
Hartmut Ganzke
Wolfgang Kerak
Hans-Jörg Piasecki
Heinz Steffen
Martin Wiggermann
Christina Zubrytzki
Wolfgang Barrenbrügge
Jörg-Uwe Ebner
Wilhelm Jasperneite
Elsbeth Kiel
Rotraud Niemann
Herbert Goldmann
Andrea Hosang
Sigurd Senkel
Paul Wisniewski
Helmut Krause

Von der Verwaltung

Herr Kreisdirektor Stratmann
Frau Warminski-Leitheußer, Dez. III
Herr Hahn, Dez IV
Herr Dr. Schiebold, L. KfP
Herr Göpfert, Büro Landrat
Frau Waßen, Schriftführerin

Gäste und Zuhörer/-innen

Frau Zemke, Geschäftsstelle der CDU-Kreistagsfraktion
Herr Wette, Geschäftsführer der FDP-Kreistagsfraktion
weitere Angehörige der Verwaltung
Vertreter der Presse

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil

Punkt 1

177/07

Gründung des Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen-Lippe“

– Zweckverbandssatzung und ergänzende Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung

Punkt 2

Genehmigung einer Dienstreise;

Teilnahme von Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie, des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Jugendhilfeausschusses an der Klausurtagung der AG der Freien Wohlfahrtsverbände in Dresden vom 7. bis 9. November 2007

Punkt 3

Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Versorgungs- und Umweltverwaltung

- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

172/07

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

-Vergabe des Auftrages über Planungsleistungen für die Leitstellentechnik-

Punkt 6

167/07

Erneuerung der Zufahrt zum Ökologiezentrum des Kreises Unna in Bergkamen

Punkt 7

173/07

Lieferung von 440 Stück Arbeitsplatz-PCs

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 8

176/07

Grunderwerb in Fröndenberg, Naturschutzgebiet Kiebitzwiese

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1

177/07

Gründung des Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen-Lippe“

– Zweckverbandssatzung und ergänzende Öffentlich-Rechtliche Vereinbarung

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass es sich bei dem heutigen vom Kreisausschuss zu fassenden Beschluss um eine Dringlichkeitsentscheidung handle, da bereits in der Zweckverbandsversammlung des ZRL am 12. November das in der Vorlage beschriebene Verfahren in Gang gesetzt werde. Entsprechend könne man für die zu treffende Entscheidung nicht die nächste Sitzung des Kreistages abwarten. Im Anschluss erläutert Herr Landrat Makiolla die Vorlage und betont, er sehe es mit Blick auf die überregionale Bedeutung der Institution als besonders wichtig an, dass der Sitz des neuen Zweckverbandes „Nahverkehr Westfalen-Lippe“ in Unna sei. Hierfür danke er insbesondere den Landräten aus Südwestfalen sowie Herrn Kreisdirektor Stork aus dem Hochsauerlandkreis, die den Kreis Unna in dieser Angelegenheit tatkräftig unterstützt hätten.

Auf Frage von Herrn Krause erklärt Herr Landrat Makiolla, dass der in § 13 genannte Umlageausgleich gesetzlich vorgeschrieben sei. Es sei aber festzuhalten, dass beim ZRL ein solcher Fall noch nie eingetreten sei.

Herr Jasperneite erklärt für die CDU-Fraktion, dass man das diesbezügliche Risiko für überschaubar halte. Deshalb werde man der Vorlage zustimmen. Allerdings sei es für seine Fraktion wichtig, dass bei einem Anfangsrisiko einem Defizit sofort gegengesteuert werden müsste.

Herr Steffen berichtet, dass bei der ersten Sitzung der Zweckverbandsversammlung des ZRL ein einstimmiger

ger Beschluss gefasst worden sei, wonach in der operativen Tätigkeit auf keinen Fall Verluste entstehen dürften. Es sei aus seiner Sicht sinnvoll, dass die Mitglieder der Zweckverbandsversammlung des NVW in ihrer ersten Sitzung einen vergleichbaren Beschluss fassen, damit die neue Geschäftsführung ebenfalls in diesem Sinne arbeiten müsse.

Herr Dr. Schiebold weist auf den letzten Absatz auf Seite 6 der Vorlage hin. Danach solle den Vertretern der Zweckverbandsversammlung aus dem Kreis Unna empfohlen werden, darauf hinzuwirken, in der konstituierenden Sitzung des NVW einen Beschluss herbeizuführen, wonach auf Ebene des neuen Zweckverbandes keine Verluste erwirtschaftet werden dürften. Durch das Instrument der Teilraumergebnisrechnung könne man auftretende Defizite aber auch auf die dafür verantwortlichen Gebietskörperschaften zuordnen.

Beschluss

Der Kreisausschuss trifft folgende Dringlichkeitsentscheidung gem. § 50 Abs 3 Satz 1 der Kreisordnung NW:

1. Als Mitglied des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL) stimmt der Kreis Unna der Bildung des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe nach § 5 Abs. 1 ÖPNVG NRW, bestehend aus den Zweckverbänden Schienenpersonennahverkehr Münsterland (ZVM), Verkehrsverbund Ostwestfalen (VVOWL), Nahverkehrsverbund Paderborn/Höxter (nph), Personenverkehr Westfalen-Süd (ZWS) und Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL), zum 01.01.2008 zu.
2. Der Kreistag des Kreises Unna erklärt sich mit den Inhalten des Entwurfs der Satzung (Anlage 1) und des Entwurfs der ergänzenden „Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung“ (Anlage 2) einverstanden. Die Vertreter des Kreises Unna in der Zweckverbandsversammlung des Zweckverbandes Schienenpersonennahverkehr Ruhr-Lippe (ZRL) werden beauftragt, auf der Grundlage dieser Entwürfe die erforderlichen Beschlüsse in der Zweckverbandsversammlung zu fassen.
3. Der Kreistag regt die unter Pkt. 7 der Vorlage näher bezeichneten Änderungen zur Satzung und zur Öffentlich-Rechtlichen Vereinbarung an.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 2

Genehmigung einer Dienstreise;

Teilnahme von Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie, des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Jugendhilfeausschusses an der Klausurtagung der AG der Freien Wohlfahrtsverbände in Dresden vom 7. bis 9. November 2007

Beschluss

Der Kreisausschuss genehmigt die Teilnahme von Mitgliedern des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Familie, des Ausschusses für Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Jugendhilfeausschusses des Krei-

ses Unna an der Klausurtagung der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände in Dresden vom 7. bis 9. November 2007.

Abstimmungsergebnis

einstimmig zugestimmt

Punkt 3

Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Versorgungs- und Umweltverwaltung
- mündlicher Bericht der Verwaltung -

Erörterung

Herr Kreisdirektor Stratmann informiert ausführlich zu den Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Versorgungs- und Umweltverwaltung für den Kreis Unna. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass er im Bereich der Versorgungsverwaltung die Einrichtung eines Service- und Kompetenzzentrums für behinderte Menschen im Kreishauses anstrebe. Die Aufgaben sollten ortsnahe in einer Organisationseinheit gebündelt werden, so dass es künftig nur noch einen behördlichen Ansprechpartner für die betroffenen Menschen gebe.

Auf entsprechende Nachfragen von Herrn Steffen erklärt Herr Landrat Makiolla, dass hinsichtlich des Elterngeldes eine Delegation der Aufgaben auf die kreisangehörigen Kommunen im Gesetz nicht vorgesehen sei. Es sei aus seiner Sicht aber auch nicht erforderlich, da es in dieser Frage Absprachen zwischen der Kreisverwaltung und den örtlichen Jugendämtern gebe, wonach der Kreis als sogenanntes „Backoffice“ mit den Jugendämtern vor Ort zusammenarbeiten werde. Weiterhin betont Herr Landrat Makiolla, dass die Weiterbildung bzw. Umschulung der Fachleute aus der Umweltverwaltung aus seiner Sicht unproblematisch sei. Sofern es unter den zu übernehmenden Kräften aber tatsächlich solche Spezialisten gebe, die außerhalb ihres Tätigkeitsbereiches nicht einsetzbar seien, könne er sich eine entsprechende Kooperation mit anderen Kommunen durchaus vorstellen, um einen vernünftigen Einsatz dieser Fachkräfte zu gewährleisten. Grundsätzlich werde aber ein ganzheitlicher Ansatz weg von der Spezialisierung angestrebt werden, bei dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer umfassenden Kompetenz eingesetzt würden.

Auf Fragen von Herrn Goldmann berichtet Herr Kreisdirektor Stratmann, dass das zugewiesene Personal ungefähr dem Bedarf des Kreises entspreche. Die Personen, die von den Versorgungsämtern zum Kreis Unna wechseln würden, seien bekannt und es gebe bereits Kontakte zwischen dem Personalbereich und den neuen Kolleginnen und Kollegen.

Auf Hinweis von Herrn Steffen bestätigt Herr Kreisdirektor Stratmann, dass das Land im Rahmen des sogenannten Personaleinsatzmanagements (PEM) bei Ausscheiden von Bediensteten die entsprechenden Stel-

len aus dem vorhandenen Pool nachbesetzen wolle.

Herr Landrat Makiolla berichtet, dass es in diesem Bereich voraussichtlich langwierige gerichtliche Verfahren zwischen Land und einzelnen Kommunen geben werde, durch die viele derzeit noch offene Fragen beantwortet würden. Abschließend weist er darauf hin, dass zu diesem Themenkomplex für die Kreistagssitzung am 4. Dezember noch eine Verwaltungsvorlage erarbeitet werde.

Punkt 4

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

1. Verkauf der RWE-Aktien

Herr Kreisdirektor Stratmann berichtet, dass er am 9. Oktober ein Gespräch mit dem Geschäftsführer des VKA geführt habe. Da dort kein Interesse an einer Aktienübernahme bestanden habe, seien diese nunmehr den Mitgliedern des VKA zum Tageskurs von 93,01 € pro Aktie angeboten worden. Dieses Angebot sei für acht Wochen verpflichtend. Die Frist laufe am 17.12. ab, danach sei ein freier Verkauf der Aktien an der Börse möglich. Da bisher noch keinerlei Angebote vorliegen würden, führe die Verwaltung aktuell Gespräche mit den Banken, um sich auf einen eventuellen freien Verkauf vorzubereiten.

2. Mitgliedschaft im RVR

Herr Landrat Makiolla kündigt an, die Frage der weiteren Mitgliedschaft im RVR in der nächsten Ältestenratssitzung am 15. November zu thematisieren. Darüber hinaus werde die Verwaltung für die Kreistagsitzung am 4. Dezember eine Informationsvorlage erstellen, die Auskunft darüber gebe, welche Leistungen der RVR erbringe und welche Kosten demgegenüber für den Kreis entstünden. Es sei derzeit noch nicht möglich, eine Beschlussvorlage zu präsentieren, da innerhalb des RVR noch die Regelungen für die Vermögensauseinandersetzung noch verhandelt würden. Die im FDP-Antrag enthaltene Anregung eines Arbeitskreises halte er für sehr vernünftig und wolle dieses im Ältestenrat besprechen. Letztlich bittet Herr Landrat Makiolla, dieses Thema auf einer sachlichen Ebene zu diskutieren und einen vernünftigen Beschluss im Sinne der Bürgerinnen und Bürger des Kreises Unna anzustreben.

3. Gleichstellungsbeauftragte

Herr Landrat Makiolla informiert die Mitglieder des Kreisausschusses darüber, dass er beabsichtige, die freigewordene Stelle der Gleichstellungsbeauftragten des Kreises nach der Durchführung eines hausinternen Auswahlverfahrens mit Frau Katja Schuon zu besetzen. Mit den Fraktionsvorsitzenden sowie dem Vorsitzenden des Gleichstellungsausschusses habe er diese Entscheidung bereits besprochen.

4. Folgen des Bürokratieabbaugesetzes

Herr Landrat Makiolla erinnert daran, dass mit Inkrafttreten des Bürokratieabbaugesetzes am 1. November 2007 das Widerspruchsverfahren in vielen Bereichen wegfallen werde. Selbstverständlich werde die Kreisverwaltung aber auch zukünftig Anregungen von Menschen, die mit entsprechenden Entscheidungen

nicht einverstanden seien, entgegennehmen und sich mit diesen Anliegen weiter auseinandersetzen. Allerdings müsse klar sein, dass durch diese Prüfung Fristen, die sich aus dem entsprechenden Verfahren ergeben würden, nicht unterbrochen würden.

Nicht öffentlicher Teil

Punkt 5

172/07

Erweiterung des Feuerwehrservicezentrums mit Rettungsleitstelle und Bauhof des Kreises Unna in Unna

-Vergabe des Auftrages über Planungsleistungen für die Leitstellentechnik-

Punkt 6

167/07

Erneuerung der Zufahrt zum Ökologiezentrum des Kreises Unna in Bergkamen

Punkt 7

173/07

Lieferung von 440 Stück Arbeitsplatz-PCs

- Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses -

Punkt 8

176/07

Grunderwerb in Fröndenberg, Naturschutzgebiet Kiebitzwiese

Punkt 9

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Ende der Sitzung 17.10 Uhr

Anlage

Präsentation zu den Auswirkungen der Verwaltungsstrukturreform in der Versorgungs- und Umweltverwaltung auf den Kreis Unna

Makiolla

Vorsitzender

Waßen

Schriftführerin